



Datum

26. März 2014

ZdK-Präsident Alois Glück begrüßt die Entscheidung zu Bischof Tebartz-van Elst

Der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Alois Glück, begrüßt die Entscheidung von Papst Franziskus, das Rücktrittsgesuch von Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst anzunehmen.

"Dies ist eine Entscheidung mit großer Bedeutung für die Kirche in Deutschland", so Glück. "Jetzt ist die Chance für einen wirklichen Neuanfang in der Diözese gegeben. Es ist aber gleichzeitig sehr wichtig, dass aus den Erfahrungen in der Diözese Limburg auch die notwendigen Konsequenzen für die Kirche in ganz Deutschland gezogen werden. Dies gilt besonders für die Transparenz der kirchlichen Finanzen, für die Bedeutung einer qualifizierten Gremienarbeit und für einen kooperativen Führungsstil. Dass wir heute an diesem Punkt sind, ist auch ein Ergebnis der rückhaltlosen Aufklärung der Fakten durch die Deutsche Bischofskonferenz. Dieser Weg der unabhängigen Aufklärung mit Beteiligung aller Betroffenen sollte beispielhaft sein für andere Konfliktsituationen in der Kirche."

Der ZdK-Präsident wünscht dem Apostolischen Administrator Manfred Grothe viel Kraft und Gottes Segen für einen versöhnenden und zusammenführenden Neuanfang in der Diözese Limburg.